

**Niederschrift über die 24. Sitzung des Rates der Stadt  
Coesfeld am 26.10.2023, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal,  
Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld**

**Anwesenheitsverzeichnis**

Bemerkung

<b>Vorsitz</b>		
Frau Eliza Diekmann	parteilos	
<b>Ratsmitglieder</b>		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Dennis Bachmann	CDU	
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Sami Bouhari	SPD	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Bücking	CDU	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Herr Michael Clemens Heinrich Fabry	FDP	
Frau Ulrike Fascher	CDU	
Herr Christoph Fels	CDU	
Herr Josef Flögel	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Alois Homann	CDU	
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Dr. Heinrich Kleinschneider	CDU	
Herr Markus Köchling	CDU	
Herr André Kretschmer	SPD	
Herr Bernhard Lammerding	CDU	
Herr Thomas Michels	CDU	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Tobias Musholt	CDU	
Frau Annegret Nawrocki	FDP	
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Herr Benedikt Öhmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Carolin Rulle	CDU	
Herr Florian Schubert	Aktiv für Coesfeld	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Frau Barbara Sieverding	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Peter Sokol	Aktiv für Coesfeld	
Herr Matthis Tasler	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	

Herr Georg Veit	Pro Coesfeld	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Lars Vogel	CDU	
Herr Heinrich Volmer	Pro Coesfeld	
Frau Inge Walfort	SPD	
Herr Johannes Warmbold	CDU	
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
Herr Christoph Wolfers	Bündnis 90/Die Grünen	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Philipp Hänsel	I. Beigeordneter	
Frau Christin Mittmann	FBL 20	
Herr Christoph Thies	II. Beigeordneter	
Herr Klaus Volmer	FBL 10	
Frau Katharina Woltering	FB 10	

Schriftführung: Frau Katharina Woltering

Frau Eliza Diekmann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:23 Uhr.

Frau Bürgermeisterin Diekmann begrüßt die Anwesenden und ruft zu einer Schweigeminute für die Opfer von Krieg und Gewalt auf.

Frau Bürgermeisterin Diekmann schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 9 (Nebenstelle Lette) wegen der unvollständigen Beratungsfolge abzusetzen. Weiter schlägt sie vor, den Tagesordnungspunkt 24 (Verkehrsberuhigung Feldweg) aufgrund des großen Interesses vorzuziehen und nach Tagesordnungspunkt 3 zu behandeln.

Die Ratsmitglieder beschließen dies einstimmig.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 3 Einführung und Verpflichtung von Matthis Tasler als Ratsmitglied  
Vorlage: 294/2023
- 4 Masterplan Mobilität, Maßnahme E2: Verkehrsberuhigung in der (nordwestlichen) Innenstadt & im Hengtegebiet; hier: Verkehrsberuhigung Feldweg  
Vorlage: 267/2023
- 5 Einspruch gegen die Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 31.08.2023  
Vorlage: 276/2023
- 6 Fortschreibung des Gleichstellungsplanes der Stadt Coesfeld  
Vorlage: 296/2023
- 7 Anregung gem. § 24 GO NRW - Bürgerwindpark Rorup  
Vorlage: 221/2023
- 7.1 Anregung gem. § 24 GO NRW - Bürgerwindpark Rorup  
Vorlage: 221/2023/1
- 8 Antrag auf Erweiterung der Außengastronomie Gaststätte Mersmann, Letter Straße  
Vorlage: 166/2023
- 9 Bestellung von Vertretern der Stadt Coesfeld in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl  
Vorlage: 281/2023
- 10 Nebenstelle des Bürgerbüros der Stadt Coesfeld im Heimathaus Lette  
Vorlage: 264/2023
- 11 Antrag der CDU-Fraktion auf Temporäre Nutzung des Stadtparks für Bürgerinnen und Bürger  
Vorlage: 261/2023
- 12 Antrag der SPD-Fraktion zur Erstellung einer Vollkostenrechnung der städtischen Einrichtungen / Flächen einer Parkraumbewirtschaftung mit Gebührenpflicht  
Vorlage: 278/2023
- 13 Beratungspunkte aus dem Workshop "Generationsgerechte Finanzen" zu Sitzungsgeldern/Entschädigungen  
Vorlage: 279/2023

- 14 Rats-TV - Konkretisierung der Durchführung  
Vorlage: 285/2023
- 15 Entwurf der Haushaltssatzung und Entwurf des Haushaltsplans der Stadt Coesfeld für das Haushaltsjahr 2024  
Vorlage: 277/2023
- 16 Erlass einer Gebührensatzung für das Stadtmuseum  
Vorlage: 192/2023
- 17 Weihnachtspräsente für die ältesten Bürger:innen  
Vorlage: 188/2023
- 18 Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose  
Vorlage: 232/2023
- 19 Entgeltordnung für schulische Versammlungsstätten der Stadt Coesfeld (außerschulische Nutzung)  
Vorlage: 238/2023
- 20 Bebauungsplan Nr. 30a "SO Geschäftsstelle DRK-Kreisverband"  
Vorlage: 191/2023
- 21 93. Änderung des Flächennutzungsplans "Wohnen an der Marienburg - Erweiterung" – Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung  
Vorlage: 245/2023
- 22 Bebauungsplan Nr. 154 "Wohnquartier Lette-Nord"  
Vorlage: 250/2023
- 23 Finanzierung Offene Ganztagsgrundschule (OGS) zum Schuljahr 2023/24  
Vorlage: 207/2023
- 24 Benennung der Straßen im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 147 "Kalksbecker Heide"  
Vorlage: 254/2023
- 25 Entwurf des Sonderhaushaltsplans der Stiftung Vikarie Meiners, Coesfeld, für das Haushaltsjahr 2024  
Vorlage: 292/2023
- 26 Anfragen

#### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 2 Verleihung der Plakette für hervorragende Verdienste  
Vorlage: 259/2023
- 3 Verkauf eines Gewerbegrundstücks  
Vorlage: 269/2023
- 4 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

Es meldet sich Herr Kettrup als Anwohner am Hengtekamp und fragt

1. ob es schon Zahlen aus einer Verkehrszählung gebe
2. ob es Zahlen aus dem mobilen Messgerät (Smiley) am Feldweg gebe
3. wie viele Unfälle es am Feldweg gegeben habe.

Frau Bürgermeisterin Diekmann weist darauf hin, dass in der Einwohnerfragestunde nur eine Frage erlaubt sei. Frau Diekmann erläutert,

1. dass über die Verkehrszählung in dieser Sitzung beraten werde.
2. dass die Zahlen aus dem Messgerät im Nachgang zur Verfügung gestellt werden können.
3. Dass es sich in diesem Bereich nicht um eine Unfallhäufungsstelle handelt.

Eine weitere Anwohnerin fragt, wie die Verkehrsführung mit der, der Hohen Lucht etc. abgestimmt sei und auf welcher rechtlichen Grundlage eine Sperrung beruhe.

Frau Bürgermeisterin Diekmann antwortet, dass dies später mit beraten werde. Zudem gehe es darum, in der Straße eine Verkehrsberuhigung zu erzielen und nicht speziell um die Sperrung.

TOP 2	Mitteilungen der Bürgermeisterin
-------	----------------------------------

Herr I. Beigeordneter Hänsel teilt mit, dass die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts, die für diese Sitzung geplant war, durch die Entwicklungen bei „MeinReal“ zunächst zurückgestellt sei. Es stünden eventuell Änderungen an, die noch mit eingearbeitet werden sollen.

Herr Beigeordneter Thies teilt mit, dass nächstes Jahr am 21.09.2024 der Katastrophenschutztag in Coesfeld stattfinden werde. Dazu gab es ein erstes Gespräch mit Vertretern des Innenministeriums und auch eine Kooperation mit dem Kreis. Es werde dann auch der Innenminister erwartet.

TOP 3	Einführung und Verpflichtung von Matthis Tasler als Ratsmitglied Vorlage: 294/2023
-------	---

Frau Bürgermeisterin Diekmann verabschiedet zunächst das ausgeschiedene Ratsmitglied Michael Heiming und dankt ihm für seine Arbeit. Danach erfolgt die feierliche Einführung des neuen Ratsmitgliedes Matthis Tasler. Dazu erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen und Herr Tasler bekundet sein Einverständnis mit folgender Formel: *„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Gewissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“*

TOP 4	Masterplan Mobilität, Maßnahme E2: Verkehrsberuhigung in der (nordwestlichen) Innenstadt & im Hengtegebiet; hier: Verkehrsberuhigung Feldweg Vorlage: 267/2023
-------	---

Frau Bürgermeisterin Diekmann berichtet, dass es am vergangenen Samstag einen Ortstermin mit den Anwohner:innen am Buchholz- und Feldweg gegeben habe. Man sei sich einig, dass es wichtig sei für den Feldweg und den Buchholzweg eine Datengrundlage zu haben. Außerdem dürfe die Maßnahme nicht losgelöst von der Innenstadt NordWest gesehen werden. Hierzu werde im November noch einmal in größerer Runde diskutiert. Daher schlägt Frau Bürgermeisterin Diekmann vor, die Maßnahme als Paket zu beraten. Es müsse nicht auf eine Sperrung hinauslaufen, es könne auch ein milderer Mittel gewählt werden. Dies werde auch von den Anliegern so gesehen. Allerdings würde diese Vorgehensweise auch etwas mehr Zeit kosten.

Frau Dicke berichtet, dass man vor Ort sehen konnte, dass zu viel und zu schneller Verkehr vorhanden sei. Pro Coesfeld unterstütze auch die Diskussion über das Gesamtgebiet und schlägt zudem vor, den Feldweg probeweise zu sperren und auch in dieser Zeit Daten zu erheben.

Herr Tranel teilt mit, dass auch die CDU den Vorschlag der Verwaltung unterstütze. Man solle zunächst Daten sammeln. Über die Dauer der Erhebung sollten die entsprechenden Fachleute entscheiden. Der Feldweg sein nicht nur zu hoch belastet, sondern auch die bauliche Qualität müsse einem verkehrsberuhigten Bereich entsprechend angepasst werden.

Frau Bürgermeisterin Diekmann betont, dass es nicht den einen Plan geben werde, der alle Probleme lösen könne.

Herr Wolfers spricht sich dafür aus, den Feldweg probeweise zu sperren und parallel am Buchholzweg schwarz-gelbe Bodenwellen anzubringen, um die Geschwindigkeit des Autoverkehrs zu reduzieren. Diese seien wirksame als Farbmarkierungen oder Pflasterungen.

Frau Bürgermeisterin Diekmann macht deutlich, dass die Bodenschwellen nicht zugesagt werden können.

Herr Nielsen plädiert dafür zunächst Zahlen, Daten und Fakten zu sammeln. Möglicherweise sei nicht nur die Menge an Verkehr ein Problem, sondern auch die Art und Weise, wie gefahren wird. Eine Steuerung hin zum verkehrsberuhigten Bereich sei sicher möglich.

Herr Sokol teilt mit, dass die Diskussion schon seit Monaten laufe und seine Fraktion somit jede mögliche Maßnahme begrüße.

Herr Fabry teilt mit, dass sich die FDP dem Vorschlag der Verwaltung anschließen werde, allerdings sollten Feld- und Buchholzweg gesperrt werden, da es sonst zu gefährlich werde.

Herr Tranel spricht sich dafür aus, dass erst gezählt wird und anschließend gesperrt wird. Während der Sperrung soll noch einmal eine Verkehrszählung durchgeführt werden.

Herr Köchling teilt mit, dass durch Zählungen festgestellt werden soll, ob eine akute Gefährdung vorliegt. Die CDU werde überdies selbst den gesamten Bereich befragen, um nicht nur vereinzelte Stimmungsbilder wahrzunehmen.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erwidert, dass im Rahmen des Masterplans Mobilität viele Anregungen aus dem Gebiet eingegangen sind. Nun sei auch der Rat gefragt. Sodann schlägt Frau Diekmann folgenden Beschlussvorschlag vor:

*„Es wird beschlossen, in einem von der Verwaltung bestimmten Zeitrahmen zunächst eine Zählung des Verkehrs am Feldweg und Buchholzweg vorzunehmen. Anschließend wird eine zweitweise Sperrung des Feldweges vorgenommen und eine erneute Verkehrszählung durchgeführt. Die Ergebnisse der Verkehrszählungen werden zusammen mit den Erkenntnissen aus dem im November stattfindenden Workshop zur Entwicklung des gesamten Gebietes „Innenstadt Nordwest & Hengtegebiet“ in den Fachausschüssen zur Beratung vorgestellt, damit weitere Schritte eingeleitet werden können.“*

Herr Böyer wirft ein, dass auf dem Feldweg nicht geparkt werden dürfe, dies aber trotzdem gemacht werde. Dies solle kommuniziert werden.

Herr Musholt gibt abschließend zu bedenken, dass alle Schritte während der Sperrung der B474 gemacht werden sollten, damit die Bedingungen während der Zählungen die gleichen seien.

#### **Beschlussvorschlag 1:**

Der Feldweg wird in der Einmündung in die Hengtestraße mit Hilfe von herausnehmbaren Pollern für die Durchfahrt gesperrt (Ausnahme: Radfahrer).

#### **Beschlussvorschlag 2:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Umsetzung der Maßnahmenempfehlungen COE008 und COE009 aus dem Fußverkehrscheck im Hengtegebiet zu ermitteln, die erforderlichen Finanzmittel in den Haushaltsentwurf 2024 einzustellen und die Maßnahmen in 2024 umzusetzen.

#### **Beschlussvorschlag 3 – während der Sitzung formuliert:**

Es wird beschlossen, in einem von der Verwaltung bestimmten Zeitrahmen zunächst eine Zählung des Verkehrs am Feldweg und Buchholzweg vorzunehmen. Anschließend wird eine zweitweise Sperrung des Feldweges vorgenommen und eine erneute Verkehrszählung durchgeführt. Die Ergebnisse der Verkehrszählungen werden zusammen mit den Erkenntnissen aus dem im November stattfindenden Workshop zur Entwicklung des gesamten Gebietes „Innenstadt Nordwest & Hengtegebiet“ in den Fachausschüssen zur Beratung vorgestellt, damit weitere Schritte eingeleitet werden können.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag 2	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag 3	40	0	0

TOP 5	Einspruch gegen die Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 31.08.2023 Vorlage: 276/2023
-------	--

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, der Einwendung von Herrn Fabry stattzugeben und die Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 31.08.2023 zu TOP 11 der öffentlichen Sitzung wie folgt zu ergänzen:

*„Herr Fabry bittet darum, eine Kostenaufstellung für den Coesfelder Innenstadtbereich über das Protokoll bekanntzugeben.“*

Antwort der Verwaltung:



<b>Ausgaben Weihnachtsbeleuchtung</b>		
<b>Anschaffung</b>	<b>Jahr</b>	<b>Betrag</b>
Neue Haken setzen an den Häuserfassaden	2016	1.031,55 €
LED-Tropfenlampe	2016	3.332,00 €
52 LED-Lichterschwünge	2016	39.902,04 €
Reparatur	2016	260,00 €
Neue Haken setzen an den Häuserfassaden	2017	465,23 €
LED-Lichtschlauch	2017	629,03 €
Drahtseil und Schilder	2017	1.000,00 €
Kleinmaterial	2017	700,00 €
Tragarmwagen	2017	1.300,00 €
Reparatur	2017	300,00 €
Neue Haken setzen an den Häuserfassaden	2018	800,00 €
LED-Tropfenlampe	2018	345,10 €
LED-Lichtschlauch	2018	1.130,40 €
Kleinmaterial	2018	500,00 €
Reparatur	2018	500,00 €
LED-Lichtschlauch	2019	8.457,69 €
Kleinmaterial	2019	600,00 €
Reparatur	2019	1.300,00 €
LED-Tropfenlampe	2020	1.374,25 €
LED-Lichtschlauch	2020	3.945,30 €
Kleinmaterial	2020	1.500,00 €
2 LED-Lichterschwünge	2020	2.044,66 €
Reparatur	2020	1.000,00 €
Kleinmaterial	2021	350,00 €
Reparatur	2021	400,00 €
LED-Lichterschwung	2022	860,00 €
		74.027,25 €

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	40	0	0

TOP 6 Fortschreibung des Gleichstellungsplanes der Stadt Coesfeld  
Vorlage: 296/2023

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Coesfeld, Anne Hemker sowie der Teamleiter Personal, Klaus Hemker, stellen den Gleichstellungsplan für die Jahre 2023 – 2028 für die Stadt Coesfeld anhand einer Präsentation vor, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Im Anschluss teilt Frau Bürgermeisterin Diekmann mit, dass es aktuell noch Bedarf gebe, Frauen zu stärken. Aber auch Männer sollen unterstützt werden durch die Möglichkeit, in Teilzeit arbeiten zu können.

Herr Bouhari erkundigt sich, ob es die Möglichkeit gibt, eine Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren.

Herr Hemker erläutert, dass dies angeboten werden könne. Die Ausschreibungen erfolgen immer allgemein, daraus könne aber durchaus verhandelt werden. Die Berufsschule müsse allerdings dennoch in Vollzeit besucht werden und das Studium verlängere sich um ein Jahr.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, dem der Sitzungsvorlage 296/2023 als Anlage beigefügten Entwurf „5. Gleichstellungsplan 2023 - 2028 für die Stadt Coesfeld“ zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	40	0	0

TOP 7 Anregung gem. § 24 GO NRW - Bürgerwindpark Rorup  
Vorlage: 221/2023

Es wird direkt über die Ergänzungsvorlage 221/2023/1 beraten.

TOP 7.1 Anregung gem. § 24 GO NRW - Bürgerwindpark Rorup  
Vorlage: 221/2023/1

Herr I. Beigeordneter Hänsel führt aus, dass es für die Windenergie an mehreren Stellen die Möglichkeit gebe, die Vorranggebiete zu erweitern. Bis auf diesen Antrag gliedere sich alles an die Vorrangszonen an. Daher unterbreite die Verwaltung nun den Vorschlag, dem Antrag zuzustimmen, aber dann gleichberechtigt mit den anderen Anträgen zu behandeln. Die Vorhabenträger sollen die Umsetzbarkeit nachweisen. Es erfolge ausdrücklich keine Priorisierung, das Vorgehen liege in den Möglichkeiten der Vorhabenträger.

Auf Nachfrage von Herrn Fabry, wie viele Vorhaben es bezüglich Windenergie gebe, erläutert Herr Hänsel, dass es einige Optionen gebe; bisher sei aber noch nichts fixiert. In der kommenden Sitzungsfolge soll dies öffentlich vorgestellt werden.

Herr Tranel berichtet, dass bereits im Fachausschuss Konsens war, dass jeder, der sich auf den Weg gemacht hat auch die Möglichkeit bekommen soll, sein Projekt umzusetzen. Da die Vorhabenträger schon weiter sind, soll auch eine schnelle Umsetzung möglich sein. Daher beantragt die CDU-Fraktion gemäß § 15 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu bringen:

1. *Dem Antrag nach § 24 GO auf eine auf eine isolierte Positivplanung nach § 245e Abs. 1 Satz 5 bis 7 BauGB zur Ausweisung einer "Sonderbaufläche Windenergie" wird als begründete Einzelfallentscheidung als interkommunales Projekt zugestimmt.*
2. *Für diese Angebotsplanung sind mit der Bürgerwindpark Rorup GbR die Details einer Einbindung des in den Nachbarkommunen beauftragten Gutachters zu klären.*

Herr I. Beigeordneter Hänsel erwidert, dass sich im Zuge der Windenergieausweitung mehrere GbRs gegründet haben, die z.T. schon Gutachten zur Machbarkeit vorlegen können. Es sollte der Vorhabenträger weiter vorankommen, der auch weit genug ist. Daher lautet der Vorschlag, die Vorhaben dann zu bearbeiten, wenn durch die Vorhabenträger konkrete Anträge vorgelegt werden.

Herr Volmer merkt an, dass ein Gutachter das Projekt des Antragstellers kritisch gesehen habe, da die Planung noch nicht so weit vorangetrieben sei. Wegen der Komplexität des Themas könnten andere Vorhaben ausgebremst werden, wenn dieser Antrag nun vorgezogen würde.

Frau Bürgermeisterin Diekmann begrüßt den Antrag, das Projekt abzugrenzen, jedoch sieht sie eine Beschlussfassung mit „sofortiger“ Umsetzung schwierig.

Herr Tranel möchte das „sofort“ nicht als höchste Priorität verstanden wissen, sondern in dem Sinne, dass nicht noch die Unterlagen der anderen Vorhabenträger abgewartet werden, bis man die Vorhaben vergleichen kann.

Herr I. Beigeordneter Hänsel erläutert, dass man mit den FNP-Änderungen nicht warten wolle, bis alle Vorhabenträger auf dem gleichen Stand sind. Dies solle einzeln möglich sein. Der Antrag sei in diesem Fall aber so gestellt, dass direkt der FNP geändert wird. Man wolle aber zuerst wissen, ob das Projekt eine reelle Chance hat.

Nach angeregter Diskussion, über welchen Beschlussvorschlag nun abgestimmt werden soll, plädiert auch die SPD für den CDU-Vorschlag.

Den Einwand von Herrn Bücking, dass durch den Vorschlag der Verwaltung das Vorgehen verzögert werde, weist Herr I. Beigeordneter Hänsel zurück. Es sei vielmehr geübte Praxis eine Bürgerbeteiligung durchzuführen, dies solle auch hier gelten.

Sodann wird der Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion zur Abstimmung gestellt.

**Beschlussvorschlag neu:**

Zum Antrag Bürgerwindpark Rorup Entwicklungs GbR auf eine Positivplanung für 3 Windenergieanlagen wird aus dem im Sachverhalt beschriebenen Gründen beschlossen:

Die Stadt Coesfeld ist bereit, bei Nachweis der Machbarkeit über Gutachten und technischer Gegebenheit eine Sonderbaufläche Windenergie durch Änderung des Flächennutzungsplans auszuweisen. Weiter erfolgt diese Ausweisung frei im Rahmen der Planungshoheit der Kommune, wenn die Bürgerwindpark Rorup Entwicklungs GbR sich gleichberechtigt mit anderen auch noch nicht vertraglich gebundenen Bürgerwindpark-Interessensgruppen in die Maßgaben Coesfelds einbindet. Der Rahmen dieser Maßgaben ist orientierend mit der Konzentrationszonenplanung 2017 und durch das geplante Bürgerenergiegesetz NRW gegeben. Dieser Beschluss zum Antrag umfasst daher keinen Aufstellungsbeschluss zu einer Flächennutzungsplanänderung für eine „Sonderbaufläche Windenergie“. Die Stadt wird nicht auf Grundlage dieses Antrages in Verbindung des § 245e Abs. 1 BauGB eine Erweiterung ihrer 2017 beschlossenen Konzentrationszonenplanung einleiten, noch steht die Planung unter der Maßgabe des § 245e Abs. 4.

**Beschlussvorschlag der CDU – während der Sitzung gestellt:**

3. Dem Antrag nach § 24 GO auf eine auf eine isolierte Positivplanung nach § 245e Abs. 1 Satz 5 bis 7 BauGB zur Ausweisung einer "Sonderbaufläche Windenergie" wird als begründete Einzelfallentscheidung als interkommunales Projekt zugestimmt.
4. Für diese Angebotsplanung sind mit der Bürgerwindpark Rorup GbR die Details einer Einbindung des in den Nachbarkommunen beauftragten Gutachters zu klären.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag neu	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag der CDU	23	16	1

TOP 8	Antrag auf Erweiterung der Außengastronomie Gaststätte Mersmann, Letter Straße Vorlage: 166/2023
-------	---

Herr Tranel teilt mit, dass mehr Außengastronomie gewünscht sei. Man könne sich dies auch auf dem Marktplatz vorstellen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat stimmt der beantragten Erweiterung der Außengastronomie im Bereich der Gaststätte Mersmann, Letter Straße unter Wegfall eines öffentlichen Stellplatzes zu.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	40	0	0

TOP 9 Bestellung von Vertretern der Stadt Coesfeld in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl  
Vorlage: 281/2023

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, nach Ausscheiden von Herrn I. Beigeordneten Thomas Backes, an seine Stelle Frau Bürgermeisterin Eliza Diekmann als neue Vertreterin in die Zweckverbandsversammlung der Musikschule zu bestellen: Als ihr Stellvertreter wird Herr Beigeordneter Christoph Thies bestellt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	39	0	0

Herr Öhmann befindet sich während der Abstimmung nicht im Ratssaal.

TOP 10 Nebenstelle des Bürgerbüros der Stadt Coesfeld im Heimathaus Lette  
Vorlage: 264/2023

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

TOP 11 Antrag der CDU-Fraktion auf Temporäre Nutzung des Stadtparks für Bürgerinnen und Bürger  
Vorlage: 261/2023

Herr Volmer teilt mit, dass der Antrag gerne in den Fachausschüssen beraten werden kann, auch im Umweltausschuss.

Auch Herr Köchling spricht sich auch für eine Beratung im Umweltausschuss aus. Der Antrag könne neuen Chancen aufzeigen, da der Park bestimmt noch einige Zeit nicht erneuert werde.

Sodann wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit dem Zusatz, den Antrag auch im Umweltausschuss zu beraten, abgestimmt.

**Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die temporäre Nutzung des Stadtparks für unterschiedliche Interessengruppen zu prüfen.

**Beschlussvorschlag der Verwaltung - geändert:**

Der Antrag wird zur Beratung *an den Umweltausschuss und an den Ausschuss für Planen und Bauen* überwiesen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag der Verwaltung – geändert	40	0	0

TOP 12	Antrag der SPD-Fraktion zur Erstellung einer Vollkostenrechnung der städtischen Einrichtungen / Flächen einer Parkraumbewirtschaftung mit Gebührenpflicht Vorlage: 278/2023
--------	--

Frau Bürgermeisterin Diemann erkundigt sich, was genau der Hintergrund des Antrages sei und bittet darum, mit Annäherungswerten kalkulieren zu dürfen, da eine Aufstellung bis zum 30. November, wie im Haupt- und Finanzausschuss versprochen, zu umfangreich werde.

Herr I. Beigeordneter Hänsel ergänzt, dass eine Aufstellung aller einzelner Flächen schwierig sei, da die Stadt viele unterschiedliche Flächen unterhalte. Er schlägt daher vor, Flächenwerte vorzugeben, damit die Aufstellung etwas pragmatischer erfolgen könne.

Herr Nielsen erläutert für die antragstellende SPD-Fraktion, dass die Zielrichtung klar sein müsse. Man wolle herausfinden, ob wirtschaftlich gearbeitet werde, oder, ob andere Systeme (z. B. mit Parkschein zu arbeiten) wirtschaftlich sinnvoller wären.

Frau Bürgermeisterin Diemann teilt mit, dass die Verwaltung diesen Zweck erfüllen wolle, allerdings lieber exemplarisch dargestellt.

Herr Bücking schlägt vor, bestimmte Parksysteme zusammen zu fassen, sodass nicht für jede einzelne Fläche z. B. die Abschreibung aufgeführt werden müsse.

Herr Nielsen erläutert noch einmal, dass es darum geht, die beste Steuerungsfunktion herauszufiltern und sich ein Bild zu machen, welche Form der Parkraumbewirtschaftung am wirtschaftlichsten ist. Es sei erstaunlich, was für ein Aufwand die Parkraumüberwachung verursachen könne. Zudem verweist er auf die Bezahlfunktion per App, die Bürokratie sparen könne.

Frau Diemann weist darauf hin, dass die ausschließliche Verwendung einer App für kostenpflichtige Parkplätze rechtlich nicht erlaubt ist. Bezüglich des Antrages schlägt sie folgenden Beschlussvorschlag vor, der sodann zur Abstimmung gebracht wird:

- a) *Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat eine Annäherung an eine Vollkostenrechnung für die städtischen Einrichtungen / Flächen einer Parkraumbewirtschaftung mit Gebührenpflicht vorzulegen.*

- b) Die Aufstellung soll die Kosten exemplarisch und gebündelt nach den verschiedenen Parkflächenarten in städtischer Bewirtschaftung darstellen.

**Beschlussvorschläge (Antrag der SPD-Fraktion):**

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat eine Vollkostenrechnung für die städtischen Einrichtungen / Flächen einer Parkraumbewirtschaftung mit Gebührenpflicht vorzulegen.
- b) Die Aufstellung soll die Kosten getrennt für die einzelnen Flächen / Parkhäuser / Parkplätze in städtischer Bewirtschaftung darstellen.

**Beschlussvorschläge der Verwaltung – während der Sitzung gestellt:**

- c) Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat eine Annäherung an eine Vollkostenrechnung für die städtischen Einrichtungen / Flächen einer Parkraumbewirtschaftung mit Gebührenpflicht vorzulegen.
- d) Die Aufstellung soll die Kosten exemplarisch und gebündelt nach den verschiedenen Parkflächenarten in städtischer Bewirtschaftung darstellen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag der SPD	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschläge der Verwaltung	40	0	0

TOP 13	Beratungspunkte aus dem Workshop "Generationsgerechte Finanzen" zu Sitzungsgeldern/Entschädigungen Vorlage: 279/2023
--------	---

Herr Tranel möchte für die Ausschussvorsitzenden werben und berichtet, dass deren Aufgabe mit einigem Aufwand verbunden sei. Außerdem kämen noch Aufwand in Form von Terminen mit Dritten im Vorfeld der Sitzungen hinzu. Die Regelungen bezüglich der Ausschussvorsitze seien durch den Rat so bestimmt worden.

Auf den Vorschlag von Herrn Köchling, dass das Geld auch gespendet werden könne, entgegnet Frau Bürgermeisterin Diekmann, dass die Verwaltung die Entschädigung an die Vorsitzenden auszahlen müsse.

**Beschlussvorschlag 1:**

**Zahl der abrechenbaren Fraktionssitzungen reduzieren**

Es wird beschlossen, die Zahl der Fraktionssitzungen, für die ein Sitzungsgeld gezahlt wird, gemäß der dieser Vorlage beigefügten Änderungssatzung, von 20 auf 10 Sitzungen pro Kalenderjahr zu reduzieren.

**Beschlussvorschlag 2:**

**Ausweitung der Ausnahmen zur Entschädigung von Ausschussvorsitzenden**

Es wird beschlossen, die Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende, gemäß der dieser Vorlage beigefügten Änderungssatzung, als Sitzungsgeld zu zahlen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1	0	40	0
Beschlussvorschlag 2	16	19	5

TOP 14 Rats-TV - Konkretisierung der Durchführung Vorlage: 285/2023
--

Frau Bürgermeisterin Diekmann erläutert, dass bei einer Zustimmung zum Beschlussvorschlag und einer entsprechenden Änderung der Hauptsatzung keine Einwände der einzelnen Rats- bzw. Ausschussmitglieder gegen das Streaming möglich sind.

Ansonsten müsste ein separater Beschluss gefasst werden, wenn einzelnes Gremienmitglied nicht gefilmt werden möchte, sodass die Video-Übertragung unterbrochen werde.

Herr Tranel wertet den Vorschlag als Entgegenkommen. Zudem geht er davon aus, dass die Verwaltungsgerichte der Einschätzung des Ministeriums nicht folgen werden.

Auf Rückfrage von Herrn Volmer bestätigt Frau Bürgermeisterin Diekmann noch einmal, dass nur ein Live-Streaming erfolgen soll und keine Speicherung stattfinden werde. Außerdem werde nur aus der Vogelperspektive gesendet und es gebe keine Gesichts- oder Nahaufnahmen.

Frau Sieverding wirbt für Transparenz, gerade in Zeiten, in denen an Demokratie gezweifelt werde, werde dadurch barrierefreier Zugang zu den Sitzungen geschaffen.

Auf Rückfrage von Frau Albertz bestätigt Frau Diekmann, dass die Gremienmitglieder sich theoretisch so im Ratssaal platzieren könnten, dass sie nur von hinten oder auch gar nicht gesehen werden können.

Herr Musholt erinnert daran, dass auch ein Live-Streaming im technischen Sinne eine Aufzeichnung ist.

Herr Böyer kann die Bedenken verstehen, stimme aber trotzdem zu, da die Angst vor Missbrauch nicht der offenen Demokratie im Wege stehen dürfe.



**Beschlussvorschlag 1:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Änderungssatzung der Hauptsatzung, welche entsprechende Regelungen für die Live-Übertragung (Art und Umfang im Sinne dieser Vorlage) der politischen Sitzungen enthält, zu erstellen und dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat zur Beratung und anschließenden Entscheidung vorzulegen.

**Beschlussvorschlag 2 – während der Sitzung formuliert:**

Sollte es während einer laufenden Übertragung zu Einwendungen einzelner Mitglieder gegen die Live-Übertragung kommen, wird die Kameraperspektive auf den Verwaltungstisch gelenkt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1	22	17	1
Beschlussvorschlag 2	28	7	5

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	38	0	0

Herr Böyer und Herr Volmer befinden sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 15	Entwurf der Haushaltssatzung und Entwurf des Haushaltsplans der Stadt Coesfeld für das Haushaltsjahr 2024 Vorlage: 277/2023
--------	--

Frau Bürgermeisterin Diekmann teilt mit, dass ein neues Programm zur Erstellung der Investitionen verwendet wurde. Daher fallen diese mit Schriftgröße 6 sehr klein aus. Man stehe mit dem Dienstleister im Gespräch, damit dies beim nächsten Haushalt wieder leserlicher ausfällt.

Daraufhin verliert Frau Bürgermeisterin Diekmann die Haushaltsrede, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Es gilt das gesprochene Wort.

**Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 einschl. Anlagen wird zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss sowie die Fachausschüsse überwiesen.

TOP 16	Erlass einer Gebührensatzung für das Stadtmuseum Vorlage: 192/2023
--------	---

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat eine Gebührensatzung für das Stadtmuseum „DAS TOR“ und die Ehemalige Synagoge zu erlassen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	38	0	0

Herr Böyer und Herr Volmer befinden sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 17 Weihnachtspräsente für die ältesten Bürger:innen  
Vorlage: 188/2023

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, die Aktion „Weihnachtspräsente für die ältesten Bürger:innen“ nicht mehr fortzuführen.

**Alternativ:**

Die ältesten Bürger:innen werden durch die Ratsmitglieder individuell im Zeitraum von Dezember bis Ostern besucht. Dabei wird ein vom jeweiligen Ratsmitglied organisiertes Geschenk oder ein Coesfeld-Gutschein übergeben. Die Kosten werden in Höhe von bis zu 30 Euro durch die Verwaltung erstattet, alternativ werden die Gutscheine vorab bereitgestellt.

**Beschlussvorschlag der CDU:**

Das bestehende System der Verteilung der Präsente soll beibehalten werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag	Keine Abstimmung		
Alternativ	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag der CDU	35	0	3

Herr Böyer und Herr Volmer befinden sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 18 Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose  
Vorlage: 232/2023

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Benutzungsgebühren für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose bleiben zunächst unverändert. Die Verwaltung wird beauftragt, im Laufe des Jahres 2024 eine Gebührenrechnung auf Grundlage der Werte des Haushaltsjahres 2023 vorzunehmen und gegebenenfalls eine entsprechende Anpassung der Benutzungsgebühren dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

2. Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt die als Anlage 1 beigefügte Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose der Stadt Coesfeld.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	40	0	0

TOP 19	Entgeltordnung für schulische Versammlungsstätten der Stadt Coesfeld (außer-schulische Nutzung) Vorlage: 238/2023
--------	--

**Beschlussvorschlag:**

Die Entgeltordnung zur Festsetzung privatrechtlicher Entgelte für die Nutzung städtischer Versammlungsstätten aus Anlage 1 wird beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	40	0	0

TOP 20	Bebauungsplan Nr. 30a "SO Geschäftsstelle DRK-Kreisverband" Vorlage: 191/2023
--------	--

Herr Flögel beantragt gemäß § 15 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates, dass bei dem Beschlussvorschlag 1.1.3 die Wörter „in Teilen“ gestrichen werden, sodass der Beschlussvorschlag lautet:

„Der Anregung wird gefolgt.“

**Beschlussvorschlag 1:**

Die Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken (s. Anlage 6) wird wie folgt beschlossen:

- 1.1.1 Die Bedenken hinsichtlich möglicher Lärmemissionen werden zurückgewiesen.
- 1.1.2 Die Bedenken hinsichtlich möglicher Lichtemissionen werden zurückgewiesen.
- 1.1.3 Der Anregung wird in Teilen gefolgt.

**Beschlussvorschlag 1.1.3 geändert auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Der Anregung wird gefolgt.

### **Beschlussvorschlag 2:**

Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken (s. Anlage 5) wird wie folgt beschlossen:

- 2.1 Der Hinweis der EMERGY Führungs- und Servicegesellschaft mbH auf die Lage des Plangebietes in der Wasserschutzzone III wird zur Kenntnis genommen. Ein nachrichtlicher Hinweis wird in den Bebauungsplan aufgenommen.
- 2.3 Der Anregung des Kreises Coesfeld – Untere Bodenschutzbehörde, einen Hinweis hinsichtlich eines sparsamen Umgangs mit Grund und Boden in den Bebauungsplan aufzunehmen, wird nicht gefolgt.
- 2.5 Der Hinweis der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW wird zur Kenntnis genommen. Ein Hinweis wird in die Planzeichnung und in die Begründung aufgenommen.
- 2.6.1 Die Bedenken hinsichtlich einer möglichen Anordnung einer Stellplatzanlage werden zurückgewiesen.
- 2.6.2 Der Hinweis der Bezirksregierung Münster – Dez. 54.2 auf die Lage des Plangebietes in der Wasserschutzzone III des Wasserschutzgebietes Coesfeld wird zur Kenntnis genommen. Ein entsprechender Hinweis zum Wasserschutzgebiet und auf die zu beachtenden Regelungen der Wasserschutzgebietsverordnung wird nachrichtlich in die Planzeichnung des Bebauungsplanes aufgenommen.
- 2.6.3 Der Hinweis der Bezirksregierung Münster – Dez. 54.2 wird zur Kenntnis genommen. In die Planzeichnung wird ein entsprechender Hinweis aufgenommen, dass die Untere Wasserbehörde im Genehmigungsverfahren zwecks Prüfung der Belange der Wasserschutzgebietsverordnung zu beteiligen ist.
- 2.6.4 Der Anregung der Bezirksregierung Münster – Dez. 54.2 wird gefolgt. Die EMERGY Führungs- und Servicegesellschaft mbH / Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Kreis Coesfeld werden bereits am Planverfahren beteiligt.
- 2.6.5 Der Hinweis der Bezirksregierung Münster – Dez. 54.2 Wasserwirtschaft hinsichtlich der Genehmigung von Parkflächen betrifft nicht die Regelungsinhalte des Bebauungsplanes. Er wird im nachfolgenden Genehmigungsverfahren berücksichtigt.
- 2.6.6 Der Anregung auf wasserdurchlässige Materialien bei den PKW-Stellplatzanlagen zu verzichten, wird nicht gefolgt.
- 2.6.7 Der Anregung der Bezirksregierung Münster – Dez. 54.2 Wasserwirtschaft wird in Teilen gefolgt. Eine Empfehlung, bei der Dacheindeckung kein unbeschichtetes Metall zu verwenden, wird als Hinweis in den Bebauungsplan aufgenommen.

### **Beschlussvorschlag 3:**

Der Bebauungsplan Nr. 30a "SO Geschäftsstelle DRK-Kreisverband" wird unter Abwägung der vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung erlassen und ihm die dazugehörige Begründung beigegeben.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1.1.1	40	0	0
Beschlussvorschlag 1.1.2	40	0	0
Beschlussvorschlag 1.1.3 – geändert	40	0	0
Beschlussvorschlag 2.1 bis 2.6.5	40	0	0
Beschlussvorschlag 2.6.6	31	9	0
Beschlussvorschlag 2.6.7	40	0	0
Beschlussvorschlag 3	40	0	0

TOP 21	93. Änderung des Flächennutzungsplans "Wohnen an der Marienburg - Erweiterung" – Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung Vorlage: 245/2023
--------	---

**Beschlussvorschlag 1:**

Es wird beschlossen die 93. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Coesfeld durchzuführen.

Der Bereich ist in der beigefügten Übersichtskarte umrandet dargestellt.

**Beschlussvorschlag 2:**

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß den §§ 3 (1) und 4(1) BauGB frühzeitig an dem Planverfahren zu beteiligen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1 – 2 en bloc	40	0	0

TOP 22	Bebauungsplan Nr. 154 "Wohnquartier Lette-Nord" Vorlage: 250/2023
--------	--

Herr I. Beigeordneter Hänsel berichtet, dass es noch ein Gespräch mit dem Investor gegeben habe und man die Möglichkeit einer anderen Erschließung besprochen habe. So habe sich der neue Beschlussvorschlag entwickelt.

Herr Kestermann berichtet, dass der Vorschlag durch ein Gespräch mit der CDU Lette zustande gekommen sei. Daher begrüße die CDU diese Alternative, damit das Baugelände vorangetrieben werden kann.

Herr Böyer möchte wissen, ob die Erschließung dann gegenüber der Paßstiege oder zwischen den beiden geplanten Häusern verlaufen solle.

Herr Hänsel entgegnet, dass dies noch offen und nicht festgelegt sei. Nur die Erschließung über den Wirtschaftsweg scheide aus.

**Beschlussvorschlag Verwaltung:**

Die Weiterbearbeitung des Bebauungsplans Nr. 154 Lette-Nord erfolgt 2023 gemäß den im Sachverhalt beschriebenen Rahmenbedingungen des Fall A mit Übernahme der Ausbaukosten des Wirtschaftsweges als Erschließungsstraße durch den Vorhabenträger. Die Übernahme der Kosten sind im Städtebaulichen Vertrag zu regeln. Der Ausbaubereich umfasst den Abschnitt zwischen Coesfelder Straße und einschließlich der Zufahrt in die private Hoferschließung.

**Beschlussvorschlag Vorhabenträger:**

Die Weiterbearbeitung des Bebauungsplans Nr. 154 Lette-Nord erfolgt 2023 gemäß den im Sachverhalt beschriebenen Rahmenbedingungen des Fall B und Fall C ohne Übernahme der Ausbaukosten des Wirtschaftsweges als Erschließungsstraße durch den Vorhabenträger. Sie werden zu 100 % von der Allgemeinheit getragen, wenn nicht ein Vorhabenträger zukünftig den Ausbau und die Finanzierung der Erschließungsstraße übernimmt und allein auf das das weitere Baugebiet umlegt.

**Beschlussvorschlag 2 der Verwaltung (während der Sitzung des HFA):**

Es wird beschlossen, das der Investor zunächst eine Alternative Erschließung über die Coesfelder Straße z.B. in Höhe der Passstiege plant, diese gemeinsam mit der Verwaltung sowie Verkehrsbehörde und Polizei abstimmt und die Angelegenheit dann erneut im Bezirksausschuss, im Ausschuss für Planen und Bauen vorberaten und im Rat entschieden werden soll.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag Verwaltung	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag Vorhabenträger	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag 2 der Verwaltung – aus dem HFA	40	0	0

TOP 23 Finanzierung Offene Ganztagsgrundschule (OGS) zum Schuljahr 2023/24 Vorlage: 207/2023
---

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung fasst die Verträge mit den Trägern der OGS so ab, dass ab dem Schuljahr 2023/24 die vollständige Auswirkung von Tarifverträgen bei der Indexierung der Betriebskostenzuschüsse zu berücksichtigen ist. Einmalzahlungen sind dabei im Schuljahr ihrer Zahlungswirksamkeit zu Grunde zu legen.

**Beschlussvorschlag - geändert:**

Die Verwaltung fasst die Verträge mit den Trägern der OGS so ab, dass *für das* Schuljahr 2023/24 die vollständige Auswirkung von Tarifverträgen bei der Indexierung der Betriebskostenzuschüsse zu berücksichtigen ist. Einmalzahlungen sind dabei im Schuljahr ihrer Zahlungswirksamkeit zu Grunde zu legen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag geändert	40	0	0

TOP 24	Benennung der Straßen im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 147 "Kalksbecker Heide" Vorlage: 254/2023
--------	--

Frau Bürgermeisterin Diekmann schlägt vor, die Vorschläge zu clustern, damit strukturiert darüber abgestimmt werden kann.

Herr Tranel spricht sich dafür aus, bei Flurnamen zu bleiben und Namen zu verwenden, die keine Irritationen auslösen. Daher plädiert er für die Namen „Kalksbecker Heide“, „Schapmanns Weide“ und „Up de Heid“.

Herr Volmer spricht sich im Namen von Pro Coesfeld für Frauennamen aus.

Herr Fabry teilt mit, dass die FDP den Vorschlag der CDU unterstützen werde.

Frau Albertz erinnert daran, dass bei den Straßenbenennungen auf eine Liste mit bereits eingereichten Vorschlägen zurückgegriffen werde. Die Grünen würden daher auch bei den Frauennamen bleiben. Vegetationsnamen seien nicht richtig.

Herr Kretschmer merkt an, dass die Vergabe von Straßennamen ein mit Emotionen besetztes Thema sei. Die SPD begrüße den Vorschlag der Verwaltung und spricht sich dafür aus, das ganze Gebiet „Kalksbecker Heide“ zu nennen.

Herr Nielsen ergänzt, dass Straßen auch durch Zahlen identifizierbar seien.

Auch Herr Tranel spricht sich für den Vorschlag aus, das ganze Gebiet „Kalksbecker Heide“ zu nennen, da es somit einen Flurnamen gebe.

Herr Kämmerling gibt zu bedenken, dass die Benennung des ganzen Gebietes mit nur einem Straßennamen die Orientierung erschweren werde.

Es wird direkt über den Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion, in Anlehnung an den Vorschlag der Verwaltung, abgestimmt.

**Beschlussvorschlag 1:**

Die in der Anlage dargestellte „Planstraße 1“ erhält den folgenden Namen:

...

**Beschlussvorschlag 2:**

Die in der Anlage dargestellte „Planstraße 2“ erhält den folgenden Namen:

...

**Beschlussvorschlag 3:**

Die in der Anlage dargestellte „Planstraße 3“ erhält den folgenden Namen:

...

**Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion – während der Sitzung gestellt:**

Es wird beschlossen, den Namen „Kalksbecker Heide“ für das ganze Gebiet zu vergeben.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion	22	17	1

TOP 25	Entwurf des Sonderhaushaltsplans der Stiftung Vikarie Meiners, Coesfeld, für das Haushaltsjahr 2024 Vorlage: 292/2023
--------	--

**Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf des Sonderhaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2024 wird an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	40	0	0



TOP 26    Anfragen
--------------------

Herr Vogel fragt zum Thema Windkraft, wann es die zugesagte Versammlung in Stevede geben werde.

Herr I. Beigeordneter Hänsel antwortet, dass eine Versammlung geplant sei und man auch im nächsten Ausschuss für Planen und Bauen das Thema aufgreifen möchte. Man habe aber bislang keinen Ansprechpartner von interessierten Akteuren.

Frau Bürgermeisterin Diekmann betont, dass es keine Veranstaltung gegeben habe, bei der Investoren angeheuert wurden. Falls Kontakte bekannt seien, sollten diese an die Verwaltung weitergeleitet werden.

Herr Vogel erwidert, dass alle Steveder eingeladen werden sollen.

Herr Michels fragt nach der Gewerbesteuerabgrenzung zum 30.09. bzw. nach der Entwicklung.

Frau Kämmerin Mittmann teilt mit, dass am 25.10. zum Stichtag 31.12. ein Ertrag in Höhe von 26,6 Mio. Euro ermittelt wurde.

Herr Böyer erkundigt sich nach dem Fortschritt zur Anbringung einer Slackline am Baakensch.

Frau Bürgermeisterin Diekmann sagt eine Antwort über das Protokoll zu.

*Antwort der Verwaltung: Derzeit wird noch nach einer geeigneten Fläche gesucht zur Anbringung einer dauerhaften Slackline als Ständer. Der ursprünglich gewünschte Standort weist nicht die, von der gesetzlichen Unfallversicherung empfohlenen, drei Meter Abstand auf. Denkbar ist auch eine Kooperation mit ortsansässigen Sportvereinen, hierzu stehen noch Gespräche an. Das Anbringen von Slacklines an städtischen Bäumen in Coesfeld wird nicht empfohlen, da die Zugkraft in Verbindung mit den Schwingungen über einen längeren Zeitraum massive Schäden an der Baumvitalität anrichten kann, auch, wenn dies zunächst nicht sichtbar ist. Es sollten nur Ständer zur Anbringung verwendet werden. Die Anbringung von Slacklines durch den städtischen Bauhof erfolgt bislang nicht, da eine regelmäßige Kontrolle des Spielgerätes nicht gewährleistet werden kann.*

gez. Eliza Diekmann  
Bürgermeisterin

gez. Katharina Woltering  
Schriftführerin